Stadt Cottbus / mesto Chosebuz Die Oberbürgermeisterin



Vorlagen-Nr.						
StVV	OB-018/06					
НА						

Dezernat: I Amt: 01			Termin der Tagung: 26.04.2006						
Vorlage zur Entscheidung									
durch den Hauptausschuss				Öffentlich					
durch die Stadtverordnetenversa		nichtöffentlich							
	I								
Beratungsfolge:	Datum						Datum		
⊠ Beigeordnetenkonferenz	04.04.2006		Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh.				erh.		
Haushalt und Finanzen			Umwelt	Jmwelt					
Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen	13.04.2006			Hauptausschuss 19 Stadtverordnetenversammlung)6	
Wirtschaft									
Bau und Verkehr				Ortsbeiräte/Ortsbeirat					
Bildung, Schule, Sport u. Kultur			JHA	НА					
Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung mög Frau Sabine Hiekel wird als Kreiswahll Kreiswahlleiterin für die Kommunalwa	ge beschließe	en: Frau	Irena Wawrz	yniak a	als ste	llvertro			
Rätzel	_								
								_	
eratungsergebnis des HA/der StVV:			Beschlus						
einstimmig mit Stir	einstimmig mit Stimmenmehrh		Sitzung a	Sitzung am: TOP:					
-			Anzahl de	Anzahl der Ja -Stimmen:					
laut Beschlussvorschlag			Anzahl de	Anzahl der Nein -Stimmen:					
mit Varöndarungan (sieha Niedarschrift)				Angabl dar Stimmenthaltungen					

Vorlagen-Nr.: OB-018/06

Problembeschreibung/Begründung:
Der am 28.05.2003 gemäß § 15 i.V.m. § 82d Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz (BbgKWahlG) durch die Stadtverordnetenversammlung berufene Wahlleiter für die Durchführung der Kommunalwahl 2003, Beschluss Nr. II-024/03, hat aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion als Kreiswahlleiter zum 15.03.2006 niedergelegt.
Gemäß § 15, Abs. 1 BbgKWahlG ist das Amt des Wahlleiters neu zu besetzen, wenn der Inhaber des Amtes ausscheidet.
Frau Sabine Hiekel verfügt über langjährige Erfahrungen als Kreiswahlleiterin oder stellvertretende Kreiswahlleiterin bei den verschiedensten Wahlen (Stellv. Kreiswahlleiterin zur Kommunalwahl: 1998, 2003; Kreiswahlleiterin Landtagswahl 1999, 2004; Europawahl 2004; Bundestagswahl 2005).
Frau Irena Wawrzyniak fungiert bereits seit der Landtagswahl (LTW) 2004 als stellvertretende Kreiswahlleiterin LTW.
Gemäß § 2, Abs. 2 Brandenburgische Kommunalwahlverordnung (BbgKWahlV) gilt die Wahlleiterin der kreisfreien Stadt auch als Kreiswahlleiterin bzw. die Stellvertreterin als stellvertretende Kreiswahlleiterin.
Finanzielle Auswirkungen:
1. Gesamtkosten:
2. Sicherstellung der Finanzierung:
3. Folgekosten: